



Erfolgreich an der Kleinststaaten-EM

Karate Liechtenstein war erstmals an der Kleinststaaten-Karate-EM in Malta mit dabei. Aileen Sprenger und Larissa Vils vertraten das Land sehr erfolgreich. Sprenger sicherte sich den undankbaren, aber starken vierten Rang.

Rund 300 Teilnehmer traten in den Kategorien Kata und Kumite an. Katherine Broder vertrat Liechtenstein als Schiedsrichterin und Offizielle am Kleinststaaten-Kongress. Die Vorbereitung hat sich für Sprenger und Vils auszahlt. Beide konnten ihre Leistungen abrufen und Plätze in den vorderen Rängen belegen. Larissa Vils musste in der ersten Runde gegen die Vorjahressiegerin antreten. Sie zeigte eine solide «Bassai Dai» und unterlag dann deutlich. Somit musste sie auf die Trostrunde hoffen und diese vermochte sie umzusetzen – sie belegte den sehr guten 6. Platz. Die zweite Liechtensteinerin, Aileen Sprenger, zeigte sich in Bestform und konnte sich bis ins Halbfinale durchkämpfen. Dort zeigte sie eine starke Kata «Sochin». Ihre Gegnerin aus Malta vermochte jedoch mit Unsu zu überzeugen und Sprenger verpasste damit die Medaillentränge ganz knapp.

Karate wird neue olympische Disziplin

Nun ist es offiziell: Karate wird Teil der Olympischen Spiele. Der Kongress des Internationalen Olympischen Komitees hat während seiner Session in Rio de Janeiro entschieden, Karate ins Programm der Olympischen Spiele 2020 in Tokio aufzunehmen. Diese Entscheidung ist ein historischer Durchbruch für diese traditionsreiche Sportart und reflektiert viele Jahre harter Arbeit des

WKF (World Karate Federation). Für Karatekas auf der ganzen Welt wird ein Traum wahr, endlich ihre Disziplin an den Olympischen Spielen zu sehen. Zuerst mal gleich in Japan, der Geburtsnation des Karate-Sportes. Ausserdem wurden erste Verhandlungen mit dem Ausrichter der Kleinstaatenspiele 2021 – Andorra – aufgenommen, damit Karate auch hier zu seiner Premiere kommt.

Liechtenstein ist vollwertiges Mitglied

Schon seit Jahren ist Katherine Broder aktiv im EKF und WKF, früher als Sportlerin, heute als international lizenzierte Schiedsrichterin in Kata und Kumite. Sie initiierte die Aufnahme des Karatesportes Liechtensteins unter dem Martial Arts Verband und sicherte die Mitgliedschaft Liechtensteins im EKF und WKF. Seit diesem Jahr ist Liechtenstein nun vollwertiges Mitglied im EKF und WKF. Broder vertritt Liechtenstein im WKF und ist auch die Delegierte des WKF in Liechtenstein. Die Aussicht auf die Olympischen Spiele und vor allem die Kleinstaatenspiele haben Broder voreinigigen Jahren dazu bewogen, ein Kader und eine Trainerstruktur im Dojo Vaduz neben dem Breitensport aufzubauen. Das Kader umfasst heute zehn Karatekas (davon acht Liechtensteiner), von Nachwuchs bis Elite, in Kata und Kumite, welche erfolgreich an Turnieren in der Schweiz und

Österreich teilnehmen. Geführt wird die Kadergruppe von wett-kampferfahrenen Kadertrainern unter der technischen Leitung von Broder. Die Zusammen- und Aufbauarbeit findet sehr eng mit dem Schweizerischen Karateverband, speziell in der Sektion des SKR (Swiss Karatedo Renmei) unter der Leitung von Shihan Koichi Sugimura, 8. Dan, statt. Die Qualifikationslimite für die ersten Olympischen Spiele in Tokio ist sehr hoch. Es werden dort voraussichtlich nur Elite-Kategorien, 2 Kata- (Herren/Damen) und 6 Kumite-Kategorien (je 3 Gewichtsklassen Damen/Herren) durchgeführt werden. In jeder Kategorie werden jeweils 8 Sportler starten. Die Chance auf eine Teilnahme an den KSS 2021 in Andorra ist höher und auch auf dieses Ziel wird sich das Liechtensteiner Karate-Kader konzentrieren. Für das LOC ist die Aufnahme von Karate ins Programm von Tokio 2020 und eventuell bei den Kleinstaatenspielen 2021 in Andorra Beweggrund, um die bereits sehr gute Zusammenarbeit mit Martial Arts Liechtenstein noch zu intensivieren. Dies wurde an einem Treffen zwischen Normann Kaiser (Präsident MAL), Katherine Broder (Shotokan Karate Vaduz) sowie Beat Wachter und Flurin Dermon (beide LOC) vereinbart. Langfristiges Ziel der beiden Verbände ist die Entsendung von Liechtensteiner Karatekas an olympische Events. (pd)

Datum: 24.09.2016

LIECHTENSTEINER Vaterland



Vaduzer Medienhaus
9490 Vaduz
00423/ 236 16 23
www.vaterland.li

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 10'279
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 045.001
Abo-Nr.: 3001454
Seite: 18
Fläche: 50'540 mm²



Marion Oehri (Coach), Aileen Sprenger, Larissa Vils, Katherine Broder und Aude Latreille-Phifer (Coach) in Malta (v. l.).

Bild: pd